

SWR Kultur Das Wissen – Programmübersicht
Montag bis Sonntag 8.30 bis 9.00 Uhr im Radio

Januar 2025

Mittwoch, 1. Januar

Was ist Zeit? – Zwischen Physik und Psychologie

Von Marco Wehr

Ist Zeit das, was man auf der Uhr abliest? Oder ist Zeit die Dauer, die man fühlt? Oder die Zeiträume, die man erinnert? Warum vergeht Zeit manchmal schnell und weshalb kann sie so grausam langsam kriechen? Weshalb ist Zeit für Kinder eine Ewigkeit und scheint immer mehr zu rasen, einem durch die Finger zu gleiten, je älter man wird? Die Antwort lautet: Die Zeit gibt es nicht. Die Zeit hat die unterschiedlichsten Gesichter und die Auseinandersetzung mit ihr ist alles – nur kein akademisches Glasperlenspiel. Der Philosoph, Buchautor und Tänzer Marco Wehr geht dem Phänomen Zeit auf die Spur. (SWR 2022)

Mittwoch, 1. Januar

15.04 – 16.00 Uhr Das Wissen am Feiertag

Was können Lehrer noch lernen? | „Die Schule brennt“

Bob Blume im Gespräch mit Caroline von St. Ange

„Du kannst das noch nicht“ klingt anders als „Du kannst das nicht“. Oft sind es Nuancen, die darüber entscheiden, ob ein Kind nach einem Fehler motiviert ist. Caroline von St. Ange denkt über solche Dinge viel nach und entwickelt Tipps für den Schulalltag. Auf ihrem Instagram-Kanal hat sie inzwischen mehr als 300.000 Follower. Wie wichtig die Rolle der Lehrperson ist, weiß sie aus eigener Erfahrung. Die Bildungsinfluencerin hat mit 15 ihre erste Nachhilfeschule gegründet. Die fiese Bemerkung eines Schulleiters hat dazu geführt, dass sie heute Lehrkräfte statt Finanz-Unternehmen berät. Mit Bob Blume spricht sie darüber, wie uns Lehrer langfristig beeinflussen können und warum viele von ihnen schlecht auf ihren Job vorbereitet werden. (SWR 2023)

Donnerstag, 2. Januar

Meister Eckhart – Prediger der Gelassenheit

Von Gregor Papsch

„Nimm dich selber wahr, und wo du dich findest, da lass von dir ab“. Diese Lebensweisheit stammt von Eckhart von Hochheim, christlicher Philosoph des Mittelalters, genannt Meister Eckhart. Er war in seiner Zeit ein Star, weil er auf Deutsch predigte und für die Suche nach Gott das innere Loslassen von allen Dingen empfahl, in seiner Wortneuschöpfung: „gelazenheit“. Den Mystiker, der gegen Ende seines Lebens wegen Häresie angeklagt wurde, wird heute von der Achtsamkeits- und New Age-Bewegung vereinnahmt. Aber sind seine Lehren ins 21. Jahrhundert übersetzbar? (SWR 2023)

Freitag, 3. Januar

Geld auf dem Lehrplan – Finanzbildung an Schulen

Von Andrea Lueg

Das Wissen von Kindern und Jugendlichen über Finanzen ist dünn und sie wünschen sich selbst bessere Aufklärung. Zu wissen, was der Handyvertrag wirklich kostet, was ein Zinseszins ist oder wie Aktien funktionieren – das sind Themen, die an Schulen bisher kaum vorkommen. Nun planen Finanz- und Bildungsministerium gemeinsam eine nationale Bildungsstrategie in Finanzwissen. Aber wie da was vermittelt werden soll, ist bisher unklar. Und auch, wer beteiligt sein könnte: Schulen, Verbraucherorganisationen oder gar Banken? (SWR 2023)

Samstag, 4. Januar

Die Schwarzwaldbahn – Vorbild für Gebirgsbahnen weltweit

Von Almut Ochsmann und Moritz Chelius

Von Offenburg zum Bodensee, durch 39 Tunnel und über 650 Höhenmeter führt die badische Schwarzwaldbahn quer durch Deutschlands größtes Mittelgebirge. Bis heute gilt die Strecke als Meisterleistung der Ingenieurskunst und war Vorbild für einige Gebirgsbahnen auf der ganzen Welt. Im 19. Jahrhundert erschloss sie Gemeinden, die bis dahin nur mit dem Pferdefuhrwerk erreichbar waren, und gab Tourismus und Industrie einen entscheidenden Schub. Bis heute bringt diese besondere Bahn Reisende aus aller Welt in den Schwarzwald. Am 10. November 1873 wurde sie offiziell für den Verkehr freigegeben. (SWR 2023)

Sonntag, 5. Januar

Erfolg durch Verspieltheit – „Playfulness“ im Berufsleben

Nadine Zeller im Gespräch mit dem Psychologen René Proyer

Respekt muss man sich erarbeiten, so heißt es. Deswegen glauben viele, dass Ernsthaftigkeit der Schlüssel zum Erfolg ist. Doch Studien zeigen das Gegenteil: Es kann von Vorteil sein, wenn man in der Lage ist, Aufgaben spielerisch anzugehen. Dieses Persönlichkeitsmerkmal hilft, Herausforderungen kreativ und flexibel zu meistern. Besonders in einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt haben spielerische Menschen einen klaren Vorteil. Sie bleiben neugierig, offen für Neues und können sich leichter an Veränderungen anpassen – und das hilft nicht nur im Beruf, sondern auch in Beziehungen.

Montag, 6. Januar

Tabuthema Fehlgeburt

Julia Nestlen im Science Talk mit dem Reproduktionsmediziner Professor Ruben Kuon am Universitätsklinikum Heidelberg

Fehlgeburten sind noch immer ein Tabuthema, dabei erlebt sie fast jede dritte Frau. Was sind die Ursachen, kann man danach wieder schwanger werden, wie kann man das als Frau und auch beteiligter Partner verarbeiten. Julia Nestlen im Science Talk mit dem Reproduktionsmediziner Professor Ruben Kuon am Universitätsklinikum Heidelberg. (SWR 2024)

Dienstag, 7. Januar

Das Thema wird kurzfristig festgelegt.

Titel und Informationen zur Sendung im Internet unter [SWRKultur.de/wissen](https://www.swrkultur.de/wissen)

Mittwoch, 8. Januar

Das optimierte Ich (1/3) – Trimmen und tracken für den besten Körper

Von Silvia Plahl

Begreife Deinen Körper in seinen Einzelteilen und perfektioniere sie! Dann bist Du fit und meisterst Beruf, Familie und Sozialleben – so das Ziel der Selbstoptimierung. Manche setzen auf Biohacking, andere auf Nährstoff-überwachtes Essen. Das Versprechen ist: dein persönliches Ideal. Jedes Individuum kann und soll sich eigenverantwortlich entwickeln – das fordert auch die Gesellschaft. Doch wieviel Selbstkontrolle verträgt der Mensch? In drei SWR Das Wissen-Folgen testet Autorin Silvia Plahl Chancen und Grenzen der Selbstoptimierung.

(Teil 2: Glück und Erfolg mit Pillen und positivem Mindset?, Donnerstag, 9. Januar 2025, 8.30 Uhr)

Donnerstag, 9. Januar

Das optimierte Ich (2/3) – Glück und Erfolg mit Pillen und positivem Mindset?

Von Silvia Plahl

Wer den Bauplan von Körper und Psyche kennt, lebt lebenswerter. Heute ein bewusstseinsveränderndes Microdosing mit Psychedelika, morgen eine emotional heilsame Kakaozeremonie. Bei populären Psychologie-Events bestärken sich tausende Menschen darin, am eigenen Mindset zu arbeiten. Dafür begeben sie sich auf den Jahrmarkt des Neuro- und Psycho-Enhancements. Das legale LSD-Derivat, die Stimmungs-App, der Abschied von erlernten Glaubenssätzen – all das soll die eigene Persönlichkeit weiterbringen. Wie erfüllend ist es, mich auf die beste Version meiner selbst umzusteuern?

(Teil 3: Mit perfektem Lebensstil zum besseren Menschen?, Freitag, 10. Januar 2025, 8.30 Uhr)

Freitag, 10. Januar

Das optimierte Ich (3/3) – Mit perfektem Lebensstil zum besseren Menschen?

Von Silvia Plahl

Ein „Life of Health and Sustainability“ – die sogenannten „Lohas“ leben gesund, achtsam, fair, umweltbewusst und nachhaltig. Sie sind davon überzeugt, dass dies der optimalere Lebensstil ist: Plastikfrei, vegetarisch oder vegan, ein möglichst kleiner CO₂-Abdruck. Tun sie das nur für sich oder profitiert die Gesellschaft davon? Womöglich haben sich die „Lohas“ nur in einer kostspieligen Konsumnische eingerichtet, die viele ausgrenzt. Freiwillig nach Besseren streben: Was für ein selbstoptimierter Mitmensch mit welchen Werten möchte ich sein? (SWR 2023)

Samstag, 11. Januar

Thomas von Aquin – Glauben und Wissen verbinden

Von Matthias Kußmann

Der Theologe und Philosoph Thomas von Aquin (1224/25 – 1274) war einer der bedeutendsten Denker des Mittelalters. Der italienische Bettelmönch versöhnte in seinem Werk die christliche Lehre mit der antiken Philosophie des Aristoteles, die als Widersprüche galten. Der hoch gebildete, intellektuell offene Denker war anfangs umstritten, wurde aber später zum katholischen Kirchenlehrer ernannt und prägte das christlich-europäische Denken bis in unsere Zeit. (SWR 2024)

Sonntag, 12. Januar

Die neuen Kriege und ihre tieferen Ursachen

Gábor Paál im Gespräch mit dem Sicherheitsexperten Franz-Stefan Gady

Viele rechnen damit, dass China in den nächsten Jahren Taiwan angreifen wird – obwohl es Chinas Wirtschaft massiv schaden würde. Auch Putins Krieg in der Ukraine lässt sich rational nicht erklären. Weder materiell noch sicherheitspolitisch „lohnt“ er sich. Viel deutet auch darauf hin, dass Putin sein Militär völlig überschätzt hat. Und das ist typisch: Die meisten Kriege – von der Antike bis in die Gegenwart – beruhen auf Fehleinschätzungen. Zu diesem Ergebnis kommt der Militärberater Franz-Stefan Gady. Und so wie Kriege heute geführt werden, rechnet er damit, dass sie auch in Zukunft eher zunehmen werden.

Montag, 13. Januar

Kälte – Wo sie guttut, wann sie gefährlich wird

Von Marcus Schwandner

Dass Kälte gut für den Körper sein kann, wusste schon Sebastian Kneipp. Mittlerweile gibt es viele Menschen, die auch im Winter in Seen und Meeren schwimmen. Sportler schätzen ein Eisbad, um Muskelschäden schneller heilen zu lassen. Kältetherapien sollen die Schmerzen bei Rheuma oder Migräne lindern. Könnte Kälte sogar gegen altersbedingte Krankheiten wie Parkinson oder Alzheimer helfen? Eine Unterkühlung, also eine Körpertemperatur unter 35 Grad Celsius, kann tödlich sein. Und Seenotretter fürchten den Tod nach der Bergung. (SWR 2024/2025)

Dienstag, 14. Januar

Albinismus in Sambia – Zäher Kampf gegen das Stigma

Von Thomas Kruchem

Menschen mit Albinismus verfolgt in schwarzafrikanischen Ländern wie Sambia tiefsitzender Aberglaube; sie sind von Geburt an stigmatisiert. Mit ihrer aufgrund eines Gendefekts auffällig hellen Hautfarbe gelten sie nicht als Menschen, sondern als Gespenster mit Zauberkraften; sie werden ausgegrenzt und Kinder gehen oft nicht zur Schule. Sie werden auch körperlich attackiert bis hin zu Mord. Ihre Körperteile werden für magische Rituale genutzt – und teuer gehandelt. Die gefährliche Diskriminierung wurzelt in altem Aberglauben und ist schwer auszurotten. Doch die Menschen wehren sich gegen das Stigma.

Mittwoch, 15. Januar

Das Thema wird kurzfristig festgelegt.

Titel und Informationen zur Sendung im Internet unter [SWRKultur.de/wissen](https://www.swrkultur.de/wissen)

Donnerstag, 16. Januar

Die Wasserstoff-Wende – Teuer, verspätet, kompliziert

Von Dirk Asendorpf

Die Wasserstoffwirtschaft soll eine Hauptrolle in der Energiewende spielen und Deutschland zur „Nummer 1 in der Welt“ machen. Das hatte der damalige Bundeswirtschaftsminister Altmaier im Juni 2020 versprochen und Milliarden Euro dazu. Jetzt hat die Ampelkoalition die Ausbauziele verdoppelt. Zügig sollen Großelektrolyseure zur Erzeugung von Wasserstoff aus Ökostrom entstehen, Importterminals und Pipelinenetze gebaut und die Metall-, Chemie- und Zementproduktion auf Wasserstoff umgestellt werden. Doch die Industrie wartet auf klare Regularien. Andere Länder sind weiter. (SWR 2023/2025)

Freitag, 17. Januar

Die innere Stimme – Was sie uns sagen will und wie man ihr zuhört

Von Max Rauner

Fast jeder Mensch hat eine innere Stimme. Sie macht sich als Kritikerin bemerkbar, Antreiber. Oft kommentiert sie auch nur das Outfit der Sitznachbarin im Bus. Das Gespräch mit uns selbst sei eines der wichtigsten Gespräche unseres Lebens, sagen Psycholog*innen. Die Wissenschaft hat spät begonnen, die innere Stimme ernst zu nehmen. Nun erforscht sie das Phänomen mit Hirnscannern, tragbaren Beepern und ausgefeilten Fragetechniken. Auch, weil krankhaftes Stimmenhören bei einer Schizophrenie starken Leidensdruck erzeugt. (SWR 2023)

Samstag, 18. Januar

Sinti und Roma in der Schule – Diskriminierung überwinden

Von Anja Schrum und Ernst Ludwig von Aster

Rund 63 Prozent aller Sinti und Roma berichten laut einer Studie von Diskriminierungserfahrungen im Bildungsbereich – Vorurteile und Unwissen führen zum sogenannten Antiziganismus. Deshalb gehen viele Kinder und Jugendliche weniger gern zur Schule oder brechen sogar ab. Dagegen hilft nur: mehr Wissen. Das kann eine dezidierte Unterrichtseinheit sein, wie sie die Hildegard Lagrenne Stiftung für fünfte und sechste Klassen entwickelt hat. Oder das Hamburger Modell: Seit 15 Jahren gibt es dort die „Bildungsberater“, die selbst aus der Minderheit stammen. Sie fungieren als Brückenbauer zwischen Schule, Kindern und Eltern.

Sonntag, 19. Januar

Warum unsere Städte aussehen, wie sie aussehen

Julia Nestlen im Gespräch mit der Architekturhistorikerin Regina Rose Stephan

Es ist kein Zufall, dass viele bayerische Kirchen Zwiebeltürme haben, die Mainzer Neustadt Straßen im rechten Winkel hat und rund um den Tübinger Marktplatz giebelständige Häuser stehen – also die kurze Seite des Hauses sichtbar ist. Die Bauwerke, an denen wir täglich vorbeigehen, wurden und werden teilweise aus ganz einfachen funktionalen Gründen gebaut, mit künstlerischem Hintergedanken geformt oder sollen in die Stadtgesellschaft hineinwirken. Regina Rose Stephan, Professorin für Architektur- und Stadtbaugeschichte erklärt, was Gebäude und Straßenzüge über eine Stadt verraten.

Montag, 20. Januar

Wie sich Moscheen finanzieren – Privatspenden, Auslandsgelder, Influencer

Von Joseph Röhmel

Islamische Gemeinden in Deutschland sind vielfältig – von liberalen Moscheen, die sich über Spenden finanzieren, bis hin zu islamistischen Netzwerken, die auch von ausländischen Geldgebern, etwa aus Saudi-Arabien, Kuwait oder dem Iran, unterstützt werden. Salafistische TikTok-Influencer wie Pierre Vogel und Ibrahim El Azzazi verbreiten über soziale Netzwerke extremistische Ansichten und dienen islamistischen Moscheen als Werbeträger. Die deutschen Behörden fordern strengere Kontrollen dieser Finanzströme, um extremistische Einflüsse einzudämmen und die Arbeit liberaler Gemeinden zu stärken.

Dienstag, 21. Januar

Metropolen unterm Meeresspiegel – Warum Küstenstädte absinken

Von Gabi Schlag und Benno Wenz

Manila, Miami, Lagos – Millionenstädte, denen die Überflutung durch das Meer droht. Das bekannteste Beispiel ist Jakarta. Große Teile der indonesischen Megacity haben sich seit den 80er-Jahren um drei bis vier Meter gesenkt. Etwa vierzig Prozent der Stadt liegen bereits unter dem Meeresspiegel. Doch anders als oft behauptet, liegt das nicht am Klimawandel. Übermäßiges Abpumpen des Grundwassers ist die Hauptursache. Würde es gestoppt, könnte die Stadt gerettet werden.

Mittwoch, 22. Januar

Gut schlafen, gesund bleiben – Warum wir nachts Ruhe brauchen

Von Jochen Paulus

Wer körperlich und geistig gesund bleiben möchte, sollte gut schlafen. Das betonen immer mehr Forscher. Aber was genau ist „guter Schlaf“? Zunächst sollte er nicht dauerhaft zu kurz sein, denn sonst drohen Leistungsabfall, Bluthochdruck, Übergewicht, Depressionen, Diabetes oder Demenz. Alles Krankheiten, die die Lebensqualität einschränken. Doch auch konsequente Langschläfer haben Nachteile. Sie sterben früher, belegen Studien. Wie man denn nun richtig schläft, interessiert viele. Jeder zehnte Deutsche leidet unter Schlafstörungen.

Donnerstag, 23. Januar

Sterbefasten – Nichts essen und trinken bis zum Tod

Von Silke Arning

Wenn die Schmerzen unerträglich werden und keine Aussicht auf Besserung besteht, entscheiden sich manche Menschen dafür, auf Essen und Trinken zu verzichten. Das „Sterbefasten“ gilt als eine eher natürliche Form des Sterbens, da Sterbende in ihrer letzten Lebensphase ohnehin weniger bzw. gar keine Nahrung mehr zu sich nehmen. Ein Abschied, der Angehörige entlasten kann, da sie nicht um Sterbehilfe gebeten werden. Unter Theologen und Ethikerinnen ist das Sterbefasten als eine Form des Suizids umstritten. Juristen betonen, dass die Urteilsfähigkeit des Sterbewilligen klar erkennbar sein muss. (SWR 2024)

Freitag, 24. Januar

Neue Seidenstraße auf dem Balkan – Wie China und die EU um Einfluss streiten

Von Bartholomäus Laffert

Die EU will Europas Wirtschaft aus der Abhängigkeit von China lösen – und dafür auch Bündnisse auf dem Balkan knüpfen. Doch dort ist China der EU schon voraus: In Bergbau und Industrie, aber auch in Handelswege wie Häfen, Autobahnen und Eisenbahnstrecken hat China im Zuge seiner „Neuen Seidenstraße“ in den letzten Jahren massiv investiert. Doch das chinesische Engagement ist zunehmend umstritten: Einerseits haben Chinas Investitionen in Serbien, Montenegro und Bosnien neue wirtschaftliche Möglichkeiten geschaffen, andererseits aber auch Abhängigkeiten und politische Unsicherheiten.

Samstag, 25. Januar

Wie KI die Schule und das Lernen beeinflusst

Von Silvia Plahl

Texte, Audios, Videos. Gedichte. Eigene Songs. Ein Referat über den Fuchs oder über die Facetten der Freiheit in Wolfgang Herrndorfs „Tschick“. Die Mathe-Hausaufgabe. All das erledigt KI binnen weniger Sekunden und verändert so das Lernen und die Schule. Nimmt die Technik den Menschen nun auch das Denken ab? Und lernen Schüler grundsätzlich besser mit, ohne oder mithilfe von Algorithmen? Vor allem junge Lernende sollten KI-Tools durchschauen, sie für sich nutzen oder sich dagegen entscheiden. Denn Lernen mit KI heißt medienkompetent sein und auf die eigenen analogen Fähigkeiten vertrauen.

Sonntag, 26. Januar

Vergleiche mit dem Holocaust – Eine historische Einordnung

Gábor Paál im Gespräch mit Stephan Malinowski

Früher gab es zumindest in Deutschland einen breiten Konsens: Der Holocaust ist beispiellos. Deshalb sind Nazi-Vergleiche grundsätzlich fehl am Platz. Sie verharmlosen die Opfer des NS-Terrors. Inzwischen scheinen Holocaust-Vergleiche wieder salonfähig zu sein, ausgerechnet sogar im Zusammenhang mit Israels Vorgehen in Gaza. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Theorien des Postkolonialismus. Was sagt die historische Forschung dazu? (SWR 2024)

Montag, 27. Januar

Zeugen Jehovas in der NS-Zeit – Widerstand durch Verweigerung

Von Julia Haungs

Die Zeugen Jehovas gehörten im Nationalsozialismus zu den ersten verfolgten Gruppen. Weil sie die geforderten staatlichen Loyalitätsgesten ebenso verweigerten wie den Wehrdienst, wurden sie drangsaliert, eingesperrt und getötet. Im Juni 2023 beschloss der Bundestag, ihnen dafür ein eigenes Mahnmal zu widmen. Wie hängen tiefe Glaubensüberzeugung, geschlossene Organisation und kompromissloser Widerstand zusammen? Womöglich war gerade manches Merkmal, das die Zeugen Jehovas heute als Organisation problematisch macht, damals eine Voraussetzung für ihr mutiges Handeln. (SWR 2024)

Dienstag, 28. Januar

AKW am Ostseestrand? – Warum Polen auf Atomkraft setzen will

Von Ann-Kristin Schenten

Polens erstes Atomkraftwerk soll direkt am Ostseestrand entstehen. In der beschaulichen Gemeinde Choczewo wurden bereits hunderte Hektar Wald gerodet. Touristen und Sommerhausbewohner protestieren, doch die alteingesessene Bevölkerung erhofft sich wirtschaftlichen Aufschwung. Damit ist sie nicht allein. In Polen gibt es eine deutliche Mehrheit für ein Atomkraftwerk im eigenen Land. Den deutschen Atomausstieg hält man für einen Fehler. Doch noch weiß niemand, wie das AKW finanziert werden und wo am Ende der Atommüll bleiben soll.

Mittwoch, 29. Januar

Faszination Puzzle – Spielend Gedächtnis und Geduld trainieren

Von Sebastian Felser

Wenn wir puzzeln, sind unsere Feinmotorik, unser räumliches Denken, unsere Geduld und das Gedächtnis gefragt. Aber vor allem macht es Spaß zu sehen, wie aus einem unübersichtlichen Haufen kleiner Teile etwas Großes entsteht. Das geht auch gemeinschaftlich in einem Verein und sogar bei Meisterschaften. Neben den klassischen Motiven gibt es dreidimensionale, einfarbige oder digitale Puzzles. Als Erfinder gilt ein britischer Kupferstecher Ende des 18. Jahrhunderts, der Landkarten auf Holz geklebt und dann Teilchen ausgesägt hat: ein geografisches Lernspiel für Kinder.

Donnerstag, 30. Januar

Yoga als Medizin – Wie die asiatische Lehre wirkt

Von Juliane Klein

Yoga gehört zu den am besten untersuchten, begleitenden alternativen Therapieansätzen in der medizinischen Forschung. Belegt ist, dass es Nebenwirkungen wie Fatigue und Übelkeit bei Brustkrebsbehandlungen reduzieren kann. Auch bei kardiologischen Erkrankungen, chronischen Rücken- und Nackenschmerzen sowie Angststörungen können die Atem-, Meditations- und Körperübungen des Yoga helfen. Es scheint, dass Yoga als Therapie dem Sport nicht nur ebenbürtig ist, sondern manchmal überlegen sein kann. Aufs regelmäßige Üben kommt es an.

Freitag, 31. Januar

Armenien und der Streit um Bergkarabach

Von Christoph Kersting

Seit dem Zerfall der Sowjetunion streitet Armenien mit dem Nachbarland Aserbaidschan um die Region Bergkarabach. 2023 eroberte Aserbaidschan die bis dahin von Armeniern bewohnte Exklave endgültig, über 100.000 Menschen flohen nach Armenien. Während der armenische Premier Paschinjan einem Friedensabkommen mit dem Nachbarn vieles unterordnet, wollen sich nicht alle im Land abfinden mit dem Verlust Bergkarabachs. Die Gesellschaft ist gespalten, gleichzeitig nähert sich Armenien dem Westen an und versucht sich zu emanzipieren von Russland. Auch die Wirtschaft brummt, vor allem die Hauptstadt Jerewan boomt.

WISSENSCHAFT UND BILDUNG IN SWR KULTUR

Das Wissen Podcast

Das Wissen gibt es als Podcast in der ARD Audiothek und allen anderen Plattformen:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-swr-das-wissen-102.html>

Impuls - Wissen aktuell

Montag bis Freitag, 16.05 – 17.00 Uhr

Informationen aus Wissenschaft, Medizin, Umwelt und Bildung. Dazu aktuelle Titel aus Jazz, Pop und Weltmusik.

Die Musik von Impuls gibt es auch als Playlist bei Spotify – jeweils die Titel der letzten fünf Sendungen.

Archivradio

Geschichte in Originaltönen

Historische Tondokumente vermitteln nicht nur Informationen über bedeutende Ereignisse. Sie geben auch ein Gefühl für die Stimmung vergangener Jahrzehnte. Das Archivradio bringt historische Tonaufnahmen an die Öffentlichkeit und ordnet sie ein. Als Podcast, Webchannel, in der ARD Audiothek und mit weiteren Hintergrundinformationen im Netz unter:

<https://www.swr.de/swrkultur/wissen/archivradio/index.html>

Die Schule brennt – Der Bildungspodcast mit Bob Blume

Jede Woche spricht Lehrer und Bildungsinfluencer Bob Blume im Podcast „Die Schule brennt“ mit Fachleuten über das Megathema Bildung. Wie können unsere Schule besser werden? Welche Lösungen gibt es für aktuelle Herausforderungen?

<https://www.swr.de/wissen/podcast-die-schule-brennt-100.html>

Mehr **Wissen im SWR** im Netz unter [SWR.de/wissen](https://www.swr.de/wissen)

Mensch – Natur – Technik

SWR Kultur WISSEN – SERVICE

Manuskripte

Manuskripte der Sendungen *Das Wissen* finden Sie [hier](#).

Programm-Informationen per E-Mail

Die Wochenvorschau für *Das Wissen* können Sie sich regelmäßig über den [Das Wissen Newsletter](#) zuschicken lassen – einfach E-Mail-Adresse eintragen bzw. austragen unter

SWR Kultur Hörservice

Beim SWR Kultur Hörservice erhalten Sie allgemeine Informationen zum Programm SWR KULTUR.

SWR KULTUR Hörservice
76522 Baden-Baden
Telefon: 07221 300 222 (Mo – Fr, 10 – 12 Uhr)
E-Mail: info@swrkultur.de

IMPRESSUM
Südwestrundfunk
Das Wissen

Die Redaktion:
Sonja Striegl (Leitung), Gábor Paál (Leitung),
Martin Gramlich, Charlotte Grieser, Lukas Meyer-Blankenburg,
Vera Kern, Ralf Kölbl, Dirk Asendorpf, Candy Sauer (Web)
Ortrud Maske, Kirsten Mayer, Susanne Paluch (Assistenzen)

76522 Baden-Baden
E-Mail: daswissen@swr.de Internet: <https://www.swr.de/swrkultur/wissen/index.html>

